

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

11. JULI 2018
WOCHESI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Diese Woche in Bildern	Seite 6
Das neue Gesicht der Teams	Seite 7
»Hegau« baut 200 Wohnungen	Seite 10
Historischer Moment beim Kreisfeuerwehrtag	Seite 10
Vorfreude auf das Hohentwiefestival	Seite 28



Wertige Kultur

»Was ist uns Kultur wert«, brachte Veronika Netzhammer (CDU) im Ausschuss für Kultur und Tourismus die bei jedem Jahresabschluss der KTS geführte Diskussion auf den Punkt. Es ist richtig, dass der Liquiditätszuschuss der Stadt Singen für 2017 erstmals auf über 2,1 Millionen Euro gestiegen ist. Doch höhere Personalkosten und der durch das Alter der Halle bedingte erhöhte Bedarf an Instandhaltungskosten werden die Ausgabenseite auch in den nächsten Jahren belasten. Ebenfalls sinkt aufgrund des gewählten Modells jährlich die Eigenkapitalquote der Stadthalle - wie am Dienstag ausgeführt wurde, laufe diese nach heutigen Berechnungen in elf Jahren aus, so OB Häusler. Für Netzhammer kein Grund zur Panik, denn die Stadt als »starke Mutter« stünde parat, und für die CDU sei klar, die Stadthalle habe Singen einen Mehrwert gebracht. Sie hat recht - gerade mit Blick in die Zukunft sollte sich Singen weiter Kultur leisten. Sie ist es wert! **Stefan Mohr**
 mohr@wochenblatt.net

Singen

Bagger für Cano und Bahnhofsplatz gehen ans Werk

Schwerer Abriss ab Mitte August / Einbahnstraße ab Herbst geplant / von Stefan Mohr

Es wurde diskutiert, Verträge unterschrieben, Grundstücke gekauft - fast zehn Jahre hat ECE darauf hingearbeitet, dass in Singen ein Einkaufszentrum gebaut wird. Die Rohbauarbeiten für das 160 Millionen Euro teure Vorhaben mit etwa 16.000 Quadratmetern Verkaufsfläche, dessen Eröffnung für Herbst 2020 vorgesehen ist, sollen im November starten. Die Mieter sind inzwischen aus dem Holzerbau und etwa auch aus den Gebäuden in der Hegaustraße ausgezogen, womit ECE nach dem Kauf aller Grundstücke nun die Schlüsselhoheit hat, sodass nun die Bauarbeiten für das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum »Cano« beginnen können, kündigte Projektleiter Marcus Janko am Montag beim Pressegespräch an. Ebenfalls ausführlich wurden die Händler und die Anwohner über die künftigen Maßnahmen informiert. Über mögliche Mieter gab Janko beim Pressegespräch keine Auskunft. Da der Bahnhofsvorplatz bekanntlich zeitgleich umgebaut wird, stellt dies auch in Sachen Koordination in der belebten Innenstadt eine große Herausforderung dar, ergänzte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Beim »OB-Hearing« des CDU-Ortsverbandes am vergangenen



Der Projektleiter der ECE, Marcus Janko (4.v.l.) sprüht voller Tatendrang. Mit ihm freuen sich Mitarbeiter von ECE und der Stadtverwaltung auf den Bau des Cano und die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes (v.r.): Lennart Sirak, Uwe Kopf, Christian Gößling, Mark Apelt, OB Bernd Häusler, Georg Majstrak und Adam Rosol.

Mittwoch hatte er angedeutet, dass sich die Stadt über einen zweistelligen Millionenbetrag für den Grundstücksverkauf freuen könne. Mit diesem Geld soll ja bekanntlich die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes finanziert werden. Wie der Projektleiter Bau von ECE, Mark Apelt, betonte, werde in dieser Woche der Bauzaun errichtet. In der Hegaustraße würde das Containerdorf für den zweieinhalbjährigen Bau eingerichtet. Halteverbotszonen seien hierfür schon ein-

gerichtet. Nächste Woche sollen planmäßig die Entkernung und der Abbruch zunächst der Gebäude im östlichen Bauabschnitt beginnen. Schon am 23. Juli ist dann der Beginn des etwas kniffligeren und schonenden Rückbaus des Hotel Victorias vorgesehen. Für Mitte August ist dann der Start der großen oberirdischen Abbruchmaßnahmen am Holzerbau terminiert. Das »Abknabbern« der bestehenden Gebäude erfolge dabei stets von außen nach innen auf

dem Projektareal. Grundsätzlich würden diese dank modernster Abbruchgeräte, mit denen Staub »niedergeschlagen« werde, mit so wenig Beeinträchtigungen für die Anwohner wie möglich durchgeführt, erklärte Sven-Cristoph Jung vom Generalabrissunternehmen Ecosoil. Das Abbruchmaterial werde zu größten Teilen wiederverwendet, so Jung weiter, der Kies werde zu einem Kieswerk gebracht. Etwa fünf bis zehn Lkw würden in der Stunde die Baustelle verlassen,

ergänzte Apelt. Der Baubeginn für den Bahnhofsvorplatz und die drei Kreisverkehre, die europaweit ausgeschrieben werden müssen, sei im September /Oktober, erklärte Uwe Kopf, Leiter Straßenbau. Der provisorische Bussteig am Bahnhofsvorplatz werde nächste Woche asphaltiert. Die acht Stadtbuslinien könnten während der gut zweijährigen Bauphase hier abgewickelt werden. Reisende sollten auf die geänderte Linieneinführung achten. Haltestellen für drei der Regionalbuslinien werden ab Herbst bei Maggi sein. Nach einer dreimonatigen Probephase könnte nachgebessert werden. Ab Herbst wird zudem die Bahnhofstraße von Alpenstraße bis Erzbergerstraße Einbahnstraße, weist Kopf auf Beeinträchtigungen für den Autoverkehr hin. 2019 und 2020 werde zudem die Neugestaltung der östlichen Hegaustraße mit Thurgauerplatz sowie der August-Ruf-Straße im vorderen Bereich in Angriff genommen, so Kopf. **Dank des Push-Alarms der WOCHENBLATT-App, der für jede Gemeinde individuell einstellbar ist, werden die Leser brandaktuell informiert und sind über die Geschehnisse vor Ort bestens unterrichtet. Einfach unter www.wochenblatt.net/app herunterladen.**

Singen

2. Flohmarkt und Zunftschiürfest

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2017 veranstaltet der Förderverein für die Zunftschiür der Poppele-Zunft am Samstag, 14. Juli, in der Lindenstraße zum zweiten Mal einen Flohmarkt. Das alte Dorf bietet von 14 bis 20 Uhr hierfür den Austragungsort. Anmeldeformulare gibt es unter www.poppele-zunft.de. Kurzsentschlossene können sich ab 13 Uhr am Haupteingang des Rathauses anmelden. Das Zunftschiürfest mit dem Fanfarenzug, Blasorchester und Kinderzirkus »Mosimoo« findet am Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr statt.

Singen-Beuren

Lückenampel statt Kreisverkehr

Bisher hatte die Interessengemeinschaft »Kreiselbau.de« mit ihrer Forderung nach einem Kreisverkehr an der Kreuzung an der L 189 mit der K 6121 zwischen Beuren und Steißlingen noch keinen Erfolg. Seit dem tödlichen Unfall eines jungen Motorradfahrers im Oktober 2017 haben 2.500 Bürgerinnen und Bürger aus Beuren und den benachbarten Gemeinden mit einer Unterschriftenaktion die Initiative unterstützt. Als schnell realisierbare Lösung hat Kreiselbau.de nun

vorgeschlagen, an der Kreuzung eine Lückenampel zu installieren. Die Ampel besteht aus zwei Lichtsignalen, die den Verkehr auf der L 189 stoppt, so dass die aus Beuren oder Steißlingen kommenden Fahrzeuge die Kreuzung sicher passieren können. Für Radfahrer und Fußgänger soll es zudem einen separaten Weg entlang der Ortsstraße inklusive Ampel mit einem Signalknopf geben. **Mehr Infos zum Thema finden Interessierte im Internet unter www.wochenblatt.net/singen**

Singen

Getreide ernten wie Urgroßvater

Am Samstag, 14. Juli, machen sich die Bohlinger Schnitterinnen und Schnitter wieder auf, um ein Weizenfeld mit »Habergschirr« und Sichel abzuern. Zum Einsatz kommen auch wieder Pferdegespanne mit historischen Mähmaschinen. Das historische Mähen in Vorbereitung auf die Sichelhenke ist stets ein besonders beeindruckendes Spektakel für Jung und Alt. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Narrenbrunnen, Beginn des Mähens gegen 15.15 Uhr am Feld beim alten Wasserreservoir oberhalb der L 223. **redaktion@wochenblatt.net**

👉 LETZTE MELDUNG

Jugendliche fragen den OB

Die Modernisierung des Hallenbades oder der Bau einer dreiteiligen Sporthalle, natürlich auch ein möglicher Jugendgemeinderat, sind Themen, die Jugendliche in Singen bewegen. Doch was brennt euch sonst unter den Nägeln? Das WOCHENBLATT gibt euch die Möglichkeit, Fragen an Oberbürgermeister Bernd Häusler zu stellen. Im Rahmen des Sommerinterviews werde ich dies als euer Stellvertreter tun. Deshalb schickt eure Fragen an Stefan Mohr auf meine E-Mail-Adresse **mohr@wochenblatt.net**.

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Sommer-Bestpreise
+ 500 €-Benzingutschein sichern

Autohauss BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

DAS HAUSERRENFEST

Wer das Hausherrenfest noch nie live erlebt hat, der sollte am kommenden Wochenende vom 13. bis 16. Juli den Weg nach Radolfzell suchen. Das Hausherrenfest stellt die höchsten Feiertage der Stadt dar und wartet mit einem religiösem sowie einem weltlichen Programm auf. Mehr dazu gibt es im Innenteil auf Seite 13.

ALDI SÜD

Konstanz

FIGUR-ANALYSE-TAGE

easylife
Abnehmen ist Teamwork.

Was ist die Ursache Ihres Übergewichts? Mit gesunder Mischkost und ohne zu hungern, helfen wir Ihnen im Easylife-Zentrum Ihr Wunschgewicht zu erreichen. Kostenlose Messungen am Aktionstag für alle. Mehr dazu auf Seite 3.

Hagelschaden?
Wir bügeln das aus.

KAROSSERIE & LACK
Tetzner

Industriestrasse 14
78256 Steißlingen
Tel: 07738 - 50 90

Singen

Friwo-Kids in Concert





DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Grill-Aktion Hähnchen- keulen gerne auch halbiert 100 g € 0,59	immer lecker Schweinehals- Steaks gewürzt oder natur 100 g € 0,99	AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 1,09
herzhaft deftig Schwarzwurst auch als Chili-Schwarzwurst 100 g € 0,74	locker und saftig Fleischkühle vorgegart oder angebraten für Vesper und Grill Stück € 1,25	der Klassiker für den Grill Original Singerer Grillwurst 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Currydressing und Ananas 100 g € 1,49	unsere Spezialität Paprika-Lyoner mit viel frischem Paprika 100 g € 1,29	Spezialitäten für den Grill Porterhousesteak in DRY AGE-Qualität, IBERICO Kotelett Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße

Wir suchen für unser Team Verstärkung
Mitarbeiter/in Verkauf in Teilzeit, Schicht, Wechsel, Vormittag-Nachmittag

Worblingen

Punktlandung nach zwei Jahren

Hardstraße seit Freitag wieder frei befahrbar

Die frisch sanierte Hardstraße in Worblingen kann seit Freitag als Neubaustrecke wieder durchgehend befahren werden. Und das nach fast genau zwei Jahren Bauarbeiten unterteilt in drei Bauabschnitte. Knapp 2,6 Millionen Euro hat die Gemeinde in die Sanierung der Ortsstraße auf rund einem Kilometer Länge investiert. Dazu kommen zusätzlich noch Investitionen der Versorger für Strom, Gas, Medien und Glasfaser und entsprechende Hausanschlüsse, wie Bürgermeister Ralf Baumert anlässlich des symbolischen Durchschneidens eines badischen Bandes am Mittwochnachmittag erklärte. Baumert zeigte sich im Rahmen des Festakts befriedigt über den Verlauf der Baustelle. Dank dem optimalen Zusammenspiel zwischen den Tief- und Straßenbauern sowie dem Bauamt der Gemeinde war die ganze Zeit über eine größtmögliche Zugänglichkeit der Grundstücke gewährleistet, obwohl die Straße in Abschnitten für den Durchgangsverkehr gesperrt war. Dafür habe es sogar manches Lob der Anlieger gegeben, die nun zwei Jahre mit einer Baustelle in der Umgebung oder gar vor dem eigenen Haus leben mussten. Planer Burkhard Raff zeigte sich ebenfalls höchst zufrieden



Beim Durchchnitt des Einweihungsbands: Simon Müller vom Büro Raff, Gemeinderat Volkmar Brielmann, Bürgermeister Ralf Baumert, Planer Burkhard Raff, Frank Gehrke vom Tiefbauunternehmen Storz, Gemeinderat Dr. Wieland Spur, Gemeinderat Karlheinz Möhrle und Rolf Mahlbacher vom Tiefbauamt der Gemeinde.

über den nun planmäßig erreichten Abschluss der Baustelle, mit der nun für eine lange Zeit eine gute Straßenverbindung im Ort geschaffen wurde. Im oberen Teil hat die Straße nun einen Mäander bekommen, um die

dort stehende Lindenallee zu schützen. Auf der anderen Seite wurde die Sicherheit für Radfahrer verbessert, durch neue Straßenbeleuchtung im oberen Teil für den gesonderten Radweg, und eine ausgewiesene Radfahrspur im



Rielasingen-Worblingen

Kopf frei für neuen Lebensabschnitt

Für 20 HauptschülerInnen, 16 Absolventen der Werkrealschule und 47 RealschülerInnen der Ten-Brink-Schule war am Freitag der große Tag gekommen. Sie wurden in einer großen Feier, bei der alle Klassen auch Beiträge auf der Bühne lieferten, vom Tanz bis zum kleinen Theaterstück, aus ihrem Schulleben verabschiedet, wenn auch nicht alle ganz. Für einige der Werksrealschüler war es schon die zweite Abschlussfeier gewesen, so wie auch dieses Jahr einige von ihnen weitermachen werden. »Das ist aber erst der Anfang«, sagte Rektor Werner Metzger in seiner letzten Abschlussrede, bevor er selbst zum Schuljahresende in den Ruhestand geht. Nun werde noch so manche Herausforderung auf die SchülerInnen warten. »Macht Euch auf den Weg, sucht einen guten Umgang und gebt falschen Freunden den Laufpass. Eure Schuljahre könnt ihr nun ad acta legen und den Kopf frei machen für euren neuen Lebensabschnitt«, so Metzger zu den SchülerInnen und den Gästen dieses rauschenden Abends. »Wir gehen ja zusammen in einen neuen Lebensabschnitt«, so Werner Metzger. Neue Abschnitte gibt es für Schule



Die Preisträger der Ten-Brink-Schule des Jahrgangs 2018 in der Talwiesenhalle. Mit im Bild Rektor Werner Metzger (Mitte hinten) und Konrektor Christian Keller (rechts). Daneben Schulpreisträger Joshua Wild.

schon durch den Wechsel in der Führung mit dem neuen Schuljahr. Werner Metzger konnte, durch Kooperation mit Ulrike Brachat von der Jugendmusikschule westlicher Hegau, die Gründung einer Bläserklasse für das kommende Schuljahr ankündigen. Neben den Abschlusszeugnissen gab es auch in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe an Preisen. Der diesjährige Schulpreis geht an Joshua Wild, der auch der Schulband mit seiner Gitarre mächtig fehlen dürfte und noch Preise in Musik, Mathe, NWA und Technik einheimste. Weitere Preise in der Realschule gehen

an Sahah Handloser (Geschichte, Mensch und Umwelt), Olivia Muolo (Kunst, kath. Religion, Englisch, EWG, SMV), Malin Diestrich (ev. Religion), Lea Celestino (Deutsch, Ethik), Hanryk Ruof (Technik), Helena Gider (Sport), Sara Auer und Jennifer Nikifor (Sanitätsdienst). In der Werkrealschule gab es Preise für Endrit Bytyci und Larissa-Selfia Isa (Ethik), in der Hauptschule für Manuel Beller (Englisch), Monique Lea Fischer (GUS, Projektprüfung), Timo Thorber (Ethik) und Michelle Malich (Projektprüfung). Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Hotelkasse geplündert

Aus einer Schublade eines Hotels in der Hauptstraße entnahm am letzten Dienstag gegen 15.30 Uhr ein unbekannter Täter einen Geldbeutel und entwendete das darin befindliche Bargeld in einer Höhe von rund 1.000 Euro. Anhand der Videoaufzeichnungen kann der bislang Unbekannte wie folgt beschrieben werden: etwa 50–55 Jahre alt, längere dunkle gewellte Haare und Geheimratsecken, schlanke Statur, Sonnenbrille im Haar, bekleidet mit beiger Bermuda und einem dunklen T-Shirt. Personen, die Hinweise zu der Person geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Rielasingen-Worblingen unter 07731/917036 zu melden. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Förderverein Narrenschopf

Der Förderverein Rattlinger Narrenschopf hält seine Jahreshauptversammlung am Montag, 16. Juli, um 19 Uhr im Narrenschopf in der Hegaustraße 64 in Rielasingen ab. Alle Mitglieder und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen, teilt der Verein mit. redaktion@wochenblatt.net



SOMMERFEST

Zum zweiten Mal hatten der Helferkreis Rielasingen-Worblingen und die Integrationsbeauftragten der Gemeinde in den Rielasinger Pfarrgarten zum Sommerfest eingeladen. Bei Musik, spielerischen Angeboten und einer reichen Palette köstlicher internationaler Spezialitäten stand die zwanglose Begegnung im Mittelpunkt. Die Resonanz auf das diesjährige Sommerfest war allerdings deutlich geringer als bei der Premiere im vergangenen Jahr. Die Besucher, die sich am Sonntag auf den Weg in den Pfarrgarten gemacht haben, haben die fröhliche und gelassene Stimmung am Sommerfest aber sichtlich genossen. Die Tatsache, dass das Fest nicht so gut besucht war wie im letzten Jahr ist aber sicherlich auch ein Zeichen dafür, dass das Thema Flüchtlinge in der Gemeinde mittlerweile der Normalität angekommen ist. swb-Bild: of

18 Kilo in 12 Wochen abgenommen

Mit einem gesunden Stoffwechsel und den Experten von **easylife** an meiner Seite.

Esra Kocabiyik
30 Jahre

Figur-Analyse-Tag

Freitag, 13. Juli von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr

Kostenlose Messungen

Sie möchten wissen, wie Ihr Stoffwechsel beschaffen ist?
Am Aktionstag einfach ohne Termin vorbeikommen und kostenlos erhalten Sie:

- Viszeralfettanteil
- Stoffwechselrate
- Grundumsatz
- metabolische Werte des Alters
- BMI
- Körperfettanteil
- Zielbereich

Keine Zeit am Figur-Analyse-Tag?
Dann rufen Sie gleich an und vereinbaren Sie einen individuellen Termin – Sie erhalten alle Messungen gratis, wie am Aktionstag:

Telefon 0 75 31 / 921 52 36.
Wir freuen uns auf Sie!

Vereinbaren Sie jetzt ihr kostenloses Beratungsgespräch:

easylife-Zentrum
Konstanz
www.easylife-konstanz.de

Macairestraße 3
78467 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 921 52 36

Für unsere Schweizer:
Tel. +49 75 31 / 921 52 36

Singen



Die Damen 50/1 Mannschaft des Tennisclub Singen v. l.: Hildegard Dourver, Andrea Schwarz, Gabriele Joachimski, Regina Meyer-Stoll, Isolde Hepp-Schwarz, Sandy Hopfner (nicht auf dem Bild: Betty Michel, Loretta Schwer, Muriel Klaus, Eri Nold-Jelinski) wurde zum zweiten Mal in Folge Meister in der Regionalliga Süd-west (höchste Deutsche Spielklasse). Die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 2018 wird vom 1. bis 2. September zum ersten Mal auf der Anlage des Tennisclubs Singen e.V. ausgetragen.
swb-Bild: Verein

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:	07731/921111 Mobil 0173/7204621
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr- Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Frauenhaus Notruf: 07731/31244	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504	
Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345	
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken- Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste 14./15.07.2018 Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938	

Singen

Tennisclub spart 237 Tonnen CO₂ ein

Der Tennis-Club Singen hat ein Klimaschutz-Zertifikat des Bundesumweltministeriums erhalten, wie die Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter mitteilte. Verdient hatte sich der Verein diese Auszeichnung mit der Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED. Das Vorhaben wurde mit rund 20.000 Euro durch die Kommunalrichtlinie im Rahmen der Nationalen Kli-

maschutzinitiative gefördert. »Klimaschutz ist eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Es ist eine tolle Sache, dass sich auch Sportvereine beteiligen. In der Tennishalle Singen können rund 237 Tonnen CO₂ eingespart werden. Damit sinkt übrigens auch die Stromrechnung um mehr als 50 Prozent«, erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete. redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.7.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohen-twiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Generationen-Gottesdienst

mit Taufe in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Niederhofer).
»Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Präd. Niederhofer).

Termine

Termine der alt-katholischen Kirche, Singen: Mi., 11.7., 19 Uhr ökumen. Andacht im Garten der Schöpfung. Do., 12.7., 19 Uhr Abendlob. Sa., 14.07., 15 Uhr Trauercafé im Gemein-desaal St. Thomas.

Babysitterkurs bei der AWO-Elternschule Singen für Jugendliche ab 12 Jahren, Fr., 20.7., 15.30 - 19.30 Uhr und Sa., 21.7., 9 - 14.30 Uhr im AWO-Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32. Anmeldung: Tel. 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Im Juli keine Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen. Nächster Termin: Mo., 20.8., 15-16 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2608.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 18.7., 18 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

Das Konzert »Stimmenzauber« der Gesangsklasse Kornelia Scherer findet am Mi., 11.7., 19 Uhr in der Friedenskirche statt.

Vereine

Rielasingen
SCHWARZWALDVEREIN
RIELASINGEN-WORBLINGEN
Mittwochswandergruppe: Sa., 14.7., 16 Uhr, Grillfest im Steinbruch Rosenegg. Mi., 18.7., Fahrradtour, Treffpunkt: 10 Uhr Naturbad Worblingen, Fahrräder ohne Stromantrieb - Führung Ottmar Lange, Tel. 07731/52037, Fahrräder mit Stromantrieb - Führung Ewald Buggle, Tel. 07731/64502. Nichtradfahrer: 10 Uhr kleine Wanderung ab Bahnhof Rielasingen, Führung Rosi Walter und Alma Schweizer, Tel. 07731/23858. Gäste willkommen.

Uhr Gymnastik Schwungtuch. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz, 16.30 Uhr Filmabend. Mo., 16.30 u. 17.45 Uhr Gymnastik Übungen mit Alltagsmaterialien. Di., 16 Uhr offener Betrieb, 18 Uhr Kicker spielen u. offener Betrieb, Thai Chi, Schachteln gestalten, Thailändisch essen gehen, Spaghetti Bolognese. Mi., 18 Uhr gemeinsames Grill-Sommerfest mit Pflegezentrum Hegau (PZH).

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch und Informationsgespräche, So., 15.7., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Infos: www.briefmarkenverein-singen.de.

DRK
»Erste-Hilfe-Kurs« am Sa., 14.7., 8.30-17 Uhr, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Anmel-

dung: Tel. 07731/65700 oder www.drk-kn.de. Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Erste Hilfe Kurs für den Führerschein, immer samstags von 9-16.30 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Anmeldung erforderlich unter 07731/99830.
NATURFREUNDE
Seniorenachmittag zum Hausherrenfest in Radolfzell, So., 15.7., 14 Uhr. Treffpunkt am Bootshaus der Ortsgruppe Radolfzell.

SCHWARZWALDVEREIN
Von der Baar in den Schwarz-

Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: Sonntag., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.
St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

wald, So., 15.7. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07732/821791.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorgartenfest am Do., 12.7., 14.30 Uhr bei Frau Hoffmann, Volkertshausen, Eichenweg 5. Bei schlechtem Wetter Chorprobe im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

SSV WIDERHOLD
Sommerfrühschoppen mit Grillen (Grillgut vorhanden) am So., 15.7., 10-16 Uhr, Vereinsheim, Bohlinger Str. 81, Singen; Bogenschießen wird angeboten.

VDK
Stammtisch mit Vortrag zur Pflegeberatung am Mo., 16.7., 14.30 Uhr, Haus der Naturfreunde, Hadwigstr. 19, Singen; Gäste willkommen.

09.07. bis 18.08.2018

Urlaub in Sicht?

Sorglos reisen mit **DOLORMIN® Extra** und **IMODIUM® akut lingual** – jetzt Reiseapotheke auffüllen.

Dolormin® Extra. Wirkstoff: Ibuprofen als Ibuprofen, DL-Lysinsalz. Anwendungsgebiete: Symptomatische Kurzzeitbehandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen – wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Für Kinder ab 20 kg (6 Jahre und älter), Jugendliche und Erwachsene. **Stand der Information: 02/2018.** **Imodium® akut lingual.** Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid. Anwendungsgebiet: Symptomatische Behandlung von akuten Durchfällen für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, sofern keine ursächliche Therapie zur Verfügung steht. Eine über 2 Tage hinausgehende Behandlung nur unter ärztlicher Verordnung u. Verlaufsbeobachtung. Warnhinweis: Enthält Aspartam und Levomenthol. **Stand der Information: 05/2017.** Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Central-Apotheke
Johannes Danassis
Hegaustraße 26
78224 Singen

Singen

Müllbrand »stinkt« Singener Süden

Sieben Stunden Löscharbeiten nötig

Aus weiterhin ungeklärter Ursache ist am Freitagabend, gegen 22.10 Uhr, ein Brand in einem Müllentsorgungsbetrieb in Singen ausgebrochen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein im Freien gelagerter Müllberg, bestehend aus etwa 5.000 Kubikmetern Haus- und Sperrmüll, in Brand, teilte die Polizei am Samstagmorgen mit. Das Feuer hatte beim Eintreffen bereits auf die Verkleidung einer angrenzenden Lagerhalle übergegriffen. Ein weiteres Übergreifen der Flammen auf die Halle konnte durch den Löschangriff der Feuerwehr verhindert werden. Auf Grund der Rauchentwicklung musste der Vorplatz einer nahegelegenen Diskothek geräumt werden. Wegen andauernder Geruchsbelästigung wurde der Betrieb letztlich durch den Betreiber dann auch eigenverantwortlich eingestellt, informierte die Polizei.

Rund sieben Stunden, bis in den Vormittag des Samstags



Sieben Stunden war die Feuerwehr im Einsatz, um den Brand zu löschen.
swb-Bild: FFW Singen

dauerten die Löscharbeiten der Feuerwehren Singen und Ortsteile sowie Rielasingen-Worblingen und Radolfzell weiter an. Auf Grund der Rauchentwicklung kam es in Singen sowie den südlichen Ortsteilen zu markanten Geruchsbelästigungen. Die Bevölkerung wurde daher aufgefordert Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Schadstoffmessungen der Feuerwehr ergaben allerdings keine Hinweise auf eine Gesundheitsgefährdung. Durch den Brand wurden keine Personen verletzt. Nach bisherigen Einschätzungen entstand reiner Sachschaden in Höhe von etwa 12.000 Euro, da es sich ja um Müll handelte.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Engen

Wahr oder wirklich?

Ausstellung von Sandra Ackermann, »floating«

Vom 14. Juli – 26. August zeigt das Städtische Museum Engen + Galerie die Ausstellung »floating« der in London wohnenden Künstlerin Sandra Ackermann. Zur Vernissage am Freitag, 13. Juli, 19.30 Uhr, sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen.

Die 1974 geborene Künstlerin studierte von 1997 bis 2003 bildende Kunst an der Städelschule in Frankfurt. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, so auch in London, Paris und Wuhan (China).

Sandra Ackermann setzt gezielt das von den Medien kultivierte weibliche Schönheitsideal in ihrer Malerei ein. Ihre Bilder erzählen von einem Gesellschaftsmodell, das auf Äußerlichkeiten, Oberflächen-Optimierung und einer suggerierten Realität beruht. »Die Wirklichkeit ist nicht die Wahrheit«, so lautet der Titel eines ihrer Bilder. »Wir sind«, so die Künstlerin, »nicht mehr das, was wir



Sandra Ackermann, Die Traurigkeit der Zeit, 2018.

swb-Bild: Sandra Ackermann

sind, sondern das, als was wir erscheinen wollen. Das Zerbrechliche, das in meinen Bildern trotz aller Perfektion durchscheint, ist das ambivalente Moment und die Verbindung zu unserer Emotion, Intuition, zu dem was ist, aber nicht wert scheint abgebildet zu werden in unserer optimierten Medienwelt.«

Dabei spiegeln ihre Darstellungen oft auch aktuelle politische oder kulturelle Ereignisse. Sie sind eine Art visueller Dokumentation von Gewalt, Terror oder der sozialen Ungerechtigkeit, übertragen auf eine ästhetisch perfekte Projektionsfläche. Manche der Motive kommen aus der Tagespresse, aus der Welt des Designs, andere aus der Werbung, der Street Art oder der Modewelt.

»Alles Visuelle, dem ich begegne«, berichtet Ackermann, »mischte sich in meinen Bildern, so wie es sich beim Betrachten der Welt im Kopf mischt und zu einem Gefühl wird. Einem Gefühl, das dann die Stimmung einer Zeit einfängt; das ist der Spiegel. Dieses gespiegelte Weltgefühl hat aber nicht den Anspruch von Allgemeingültigkeit, sondern ist mein Gefühl von der mich umgebenden Welt.«

Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.engen.de.

Engen

Musik auf dem Marktplatz

Im Rahmen der beliebten Engener Feierabendkonzerte präsentieren der Touristik Engen e.V., die Bäckerei Waldschütz und die Stadt Engen am Donnerstag, 12. Juli, auf dem Marktplatz ein weiteres musikalisches Highlight: Von 18 bis 21 Uhr wird der Musikverein Zimmerholz für gute Laune und viel Stimmung sorgen. Einheimische, Unternehmen mit ihren Mitarbeitern und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Feierabendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Chillen und gute Laune

Chillen, Kicken und gute Sommerlaune werden im Jugendtreff in Engen groß geschrieben: An den Samstagen, 14. und 28. Juli finden drei weitere Spieltage der b.free soccer league statt. Am 14. Juli wird Beach Soccer im Engener Freibad gespielt. Anmelden kann man sich am Spieltag bis 11 Uhr vor Ort. Mehr Infos gibt es bei der Stadtjugendpflege. Am Altstadtfest am Samstag, 21. Juli betreut das Team der Stadtjugendpflege die Jugendbühne hinterm Rathaus mit buntem Programm für alle. Mit Grillen & Chillen wird dann am 26. Juli mit neun Sommerferienprogramm Punkten in die Ferien gestartet. Anmelden auf www.engen.ferienprogramm-online.de.

Gottmadingen

Container brennt

Großeinsatz der Feuerwehr

Ein Containerbrand an der Eichendorffrealschule erwies sich als Großeinsatz für die Feuerwehr Gottmadingen. Am frühen Morgen des 6. Juli gegen halb ein Uhr nachts, bemerkten Anwohner das Feuer in einem Müllcontainer unter einem Durchgang zwischen der Schule und verständigten die Feuerwehr. Das Feuer griff bereits auf das Gebäude über, so dass Vollalarm für die Einsatz Einheit Gottmadingen und Randegg ausgelöst wurde. An dem Schulgebäude entstand durch die Brandeinwirkung und den großflächigen Rußniederschlag Sachschaden in Höhe von etwa 20.000 Euro, verletzt wurde niemand.

Vermutlich die gleichen Täter setzten Freitagnacht gegen 0.30 Uhr in der Fliederstraße eine am Straßenrand abgestellte Biomülltonne in Brand. Nur durch das sofortige Einschreiten eines Nachbarn konnte die Tonne gelöscht und Schlimmeres verhindert werden. Bei der Eichendorffrealschule ließ die starke Hitzeentwicklung die Gebäudetüre bersten, so dass die komplette Schule komplett verrauchte wurde. Deshalb sind auch Rußpartikel in die Schule eingedrungen was im Laufe des Freitag zur Einstellung des Unterrichts sorgte, wegen des markanten Brandgeruchs.

Ein Atemschutztrupp begann sofort mit der Brandbekämpfung und ging zur Kontrolle ins Gebäude vor. Mehrere Atemschutztrupps waren notwendig, um die Schule zu kontrollieren und rauchfrei zu machen. Ein Kopiererraum direkt über dem



Ein brennender Container löste einen Großeinsatz der Gottmadinger Feuerwehr aus.
swb-Bild: FFW Gottmadingen

brennenden Container wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Heiße Rauchgase sind durch ein gekipptes Fenster ins Innere gelangt. Die Hitze in dem Raum war so groß, dass sogar Lampenteile schmolzen, berichtet die Feuerwehr. Durch ein schnelles Eingreifen konnte aber eine Brandausbreitung im Gebäude erfolgreich verhindert werden. Nach über zwei Stunden konnte die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden.

Im Einsatz waren die Einsatzabteilung Gottmadingen mit vier Fahrzeugen, die Einsatzabteilung Randegg mit einem Fahrzeug und die Abteilung Bietingen war im Feuerwehrhaus in Bereitschaft. Personen, die Verdächtige beobachtet haben, oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, das Polizeirevier Singen, Telefon 07731/888-0, zu informieren.
redaktion@wochenblatt.net

Heute an morgen denken

Altersarmut als Theaterstück

Die Gesellschaft bewegt sich – zum Teil auseinander. Ernüchterung macht sich breit, auch zum Thema Renten-Altersarmut. Mit der Veranstaltung »Altern in Würde!« am Heinrich-Weber Platz machte der Arbeitskreis Armut-Liga der freien Wohlfahrtspflege, initiiert von Udo Engelhardt und dem Kreissenorenrat aufmerksam auf das brisante Thema.

Leider war das Interesse der Bevölkerung an der Veranstaltung überschaubar, was angesichts des neuen Armutsstrebers »Wohnen« etwas unverständlich ist. Längst ist das Thema auch im Landkreis Konstanz angekommen. Dies verdeutlichen Zahlen aus dem Sozialbericht von 2017. Demzufolge stieg die Zahl der EmpfängerInnen von Grundsicherung im Alter und Erwerbslosigkeit von 2011 bis Ende 2017 um drastische 128,5 Prozent.

Dass das Thema Altersarmut »eher verdrängt wird«, vermutete AWO Kreis Geschäftsführer Reinhard Zedler. Für den Vorsitzenden des Kreissenorenrates Dr. Bernd Eberwein ist Armut zugleich ein Armutszeug-

nis für unser Land. Der soziale Wohnungsbau ist an einem Tiefpunkt angelangt, viele haben nicht die Möglichkeit vom Verkauf ihres Grundbesitzes »aufzustocken« und zu profitieren, GeringverdienerInnen zahlen hauptsächlich in die Rentenkassen und deshalb ist Altern in Würde für viele unmöglich. Folglich ist die Teilhabe am sozialen Leben eingeschränkt, so Eberwein und appellierte zugleich an die anwesenden Mandatsträger sich dafür einzusetzen, dass auch Abgeordnete sowie Ärzte, und Beamte in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. Die Grüne Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger verwies auf Konzepte und Projekte die von der Landesregierung zum Thema Altern angegangen werden, wie das Aktionsbündnis Kurzezeitpflege, das pflegende Angehörige unterstützt die oftmals an die Grenzen des Belastbaren kommen. Das Südstadt Projekt Quartier 2020 erwähnte sie besonders lobenswert da es gegenseitige Unterstützung beinhaltet und alte Menschen damit aus der Isolierung kommen.

Seitens der Arbeitnehmerschaft forderte Klaus Mühlherr vom DGB »eine ordentliche Arbeitsmarktpolitik, damit dann auch eine ordentliche Rente resultiert. Die Politik muss den Mut aufbringen, falsche Entscheidungen zu korrigieren. Nur solidarisch können wir was erreichen,« war Mühlherrs Appell. »Der Singener Sozialpass versucht allgemein das Thema Armut abzufedern,« erläuterte Bürgermeisterin Ute Seifried. Das Seniorenbüro macht Initiativbesuche, es wird seitens der Stadt Hilfe angeboten. Auch eine Erhöhung der Zuschüsse für Seniorengruppen sei gewährleistet, berichtete Seifried.

Ab 1. Juli beginnt das Projekt ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand), das ein gutes Konzept beinhaltet, auch gegen Einsamkeit, so Seifried. Andreas Jung, CDU Bundestagsabgeordneter sah sich »in der Pflicht«, so seine Worte, gegen Wohnungsnot zu agieren. »Die Alterspyramide ist im Wandel, Alte werden mehr und älter,« so Jung und verwies auf die politische Richtschnur Grundsicherung, Aufstockung-Rente sowie Mütterrente. Ein Highlight der Veranstaltung war das Auftreten des dox-Maskentheaters. Dieses thematisierte Altersarmut auf den Punkt. Sei es beim Thema soziale Teilhabe, Krankheit und Pflege, bezahlbarer ÖPNV oder Kaufwunsch. Sie hinterfragten gewohnte Bewegungsmuster und zeigten wortlos das es um die soziale Sicherheit geht.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



Krankheit, Pflege, soziale Teilhabe? Fehlansage: Das dox-Maskentheater zeigte Aspekte zum Thema soziale Sicherheit wortlos auf.
swb-Bild: ly